

Birdingtour „Wo die Donau am schönsten ist“

27. April – 1. Mai 2023, Unterkunft: Posthotel Forster in Donaustauf

Reiseleitung: Wolfgang Nerb, 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Tag 1: Ankunft, Nachmittagswanderung auf den Burgberg in Donaustauf

Die erste „Bergwanderung“ führt durch einen südexponierten Hang mit anschließendem Burgpark, charakterisiert durch alten Buchen- und Eichenbestand mit gutem Totholzanteil für interessante Zielarten. Highlights sind die im nahen Vorbeiflug zu beobachtenden **Habicht und Sperber**. Als botanische Besonderheit finden die blühenden Pimpernuss-Sträucher im Burggraben und die letzten Frühlingsblüher wie Lerchensporn und Scharbockskraut am Wegesrand Beachtung der Gruppe. Der Ausblick vom Burgberg erlaubt schließlich einen guten Überblick über weite Strecken des Exkursionsgebiets der folgenden Tage, kleine Erläuterungen zur Geologie und Historie der Donaulandschaft um Regensburg runden den Ausblick ab. Mit dem Spektiv können im angrenzenden Altwasser **Graugänse, Kormorane** und diverse Entenarten angesprochen werden, auch **Flusseeeschwalben** können über dem Donaustauer Altwasser beobachtet werden.

Tag 2: Wo die Donau am schönsten ist!

Der namensgebende Part der *birdingtour* führt durch das Nationale Naturmonument „Weltenburger Enge“, auch bekannt als „Donaudurchbruch“. Bei leichtem Regenwetter geht es mit dem Schiff von Kelheim donauaufwärts zum Kloster Weltenburg durch die namensgebende Engstelle der Donau mit steil abfallenden Jurafelsen. Neben der malerischen Kulisse können schon vom Schiff aus Raritäten wie **Eisvogel** (auf erfolgreicher Fischjagd) und **Gebirgsstelze** entdeckt werden, zahlreiche **Gänsesäger** und einige **Kanadagänse** präsentierten sich nahe dem Schiff.

Nach einer Stärkung im Klosterbiergarten und einer Führung durch die barocke Asamkirche St. Georg werden noch die Reste eines römischen Kleinkastells auf dem Frauenberg über dem Benediktinerkloster besucht - **Rotmilane** und **Turmfalke** ergänzen hier die Liste der Birder.

Auf der Fahrt zurück nach Kelheim präsentiert sich schließlich noch der **Wanderfalke** auf einem Anstanzbaum im uferbegleitenden Hangwald.

Tag 3: LBV-Vogelstation und Charlottenhofer Weihergebiet

Der erste Beobachtungspunkt liegt heute an einem Donaualtwasser bei Tegernheim nahe Regensburg. Hier wird die Gruppe von einem Trupp Rauchschnäpfer begrüßt, die mit etwa 100 Individuen in einem Baum die Morgensonne zum Aufwärmen für den Tag nutzen. Die Topbeobachtungen hier sind allerdings drei rastende **Bruchwasserläufer** sowie erst kürzlich aus dem Winterquartier angekommen **Trauerschnäpper**.

Vogelbeobachtung mal anders: in der Vogelauffang- und Pflegestation des Landesbundes für Vogelschutz in Regensburg werden gefiederte Patienten wie Waldkauz, Wanderfalke oder Kranich

von Ferdinand Baer, dem ehrenamtlichen Leiter der Einrichtung vorgestellt. Etwa 1500 verletzte oder kranke Vögel werden hier jedes Jahr aufgenommen und versorgt, eine beachtliche Leistung. In Verbindung mit professioneller Umweltbildungsarbeit wird hier bemerkenswerte und wertvollste Arbeit für Natur- und Artenschutz geleistet. Sehr gut können in der Umgebung der Station auch die hier brütenden Weißstörche und neugierige Turmfalken aus geringer Distanz beobachtet werden.

Nach einem Mittagsimbiss am Murner See mit Seeblick wurde im angrenzenden NSG Charottenhofer Weihergebiet eine Brutkolonie von **Graureihern** in unmittelbarer Nachbarschaft eines **Fischadlerhorstes** ausgiebig beobachtet. Neben den genannten Arten schaffen es hier **Seeadler**, **Schwarzstorch** und **Schellenten** auf die Beobachtungsliste.

Als letzte Beobachtungsstation des Tages wird noch der Sarchinger Weiher besucht, eine verhalten singende **Nachtigall** und vier **Nachtreiher** auf ihrer Brutinsel in der Mitte des Sees zählen hier zu den Favoriten unter den gefiederten Freunden.

Tag 4: Exkursion donauabwärts Richtung Straubing

Die erste Station des Tages, ein Wiesenbrütergebiet nahe Wörth an der Donau, wird zur Beobachtung und „Verhör“ einer der letzten **Brachvogel**populationen an der bayerischen Donau genutzt. Mit Spektiv und Fernglas sind die Langschnäbel für die Exkursionsteilnehmer gut zu beobachten.

Als zweiter Anlaufpunkt des Tages bietet der „Rainer Wald“ an der Landkreisgrenze Regensburg/Straubing detaillierte Einblicke in die naturschutzfachliche Pflege und Gestaltung eines durch Feuchtigkeit geprägten Waldes auf der Niederterrasse des Donautales. Der Landesbund für Vogelschutz demonstriert hier als Waldbesitzer eindrucksvoll naturnahen und ökologisch hochwertigen Waldumbau; diverse Spechte und gut zu beobachtende Arten wie **Zaunkönig** und **Waldlaubsänger** sind permanente Begleiter auf unserem Waldspaziergang.

Nach dem Mittagessen im Rainer Keller (Pizzeria Valentino) unter Kastanien mit Stieglitzbesatz gehts zum Highlight des Tages: das Donaualtwasser bei Aholting, einem guten Platz für Wasservögel! Als Highlights präsentieren sich hier neben **Purpureiher** und **Kranich** diverse **Teichrohrsänger**, **Rohrschwirle** und sogar ein **Blaukehlchen**. Jagende **Flusseeeschwalben** und eine **Gänsesäger**familie mit 10 Jungen sorgen für beste Unterhaltung und stellen Konzentrationsvermögen und Beobachtungsausdauer der „Birder“ auf eine angenehme Probe.

Nach dem Abendessen heißt es dann Taschenlampen einpacken, eine Abendexkursion zum nahe gelegenen königlichen Baudenkmal Walhalla belohnt die TeilnehmerInnen mit nahezu hautnahen Fledermausbeobachtungen: **Großer Abendsegler**, **Rauhautfledermaus** und **Bartfledermaus** können gut im Flug beobachtet und mittels Fledermausdetektor auch identifiziert werden.

Tag 5: Stadtrundgang Regensburg, Abreise

Traditionell endet die Donau-Birdingtour mit einem vormittäglichen Rundgang durch den Grüngürtel der UNSECO-Weltkulturerbestadt Regensburg. Die einhundertste Vogelart der Tour – in Gestalt zweier brütender Saatkrähenpaare – kann nahe des Bahnhofs notiert werden. Mühelos können nun

einige der scheuen Waldvögel der letzten Tage aus der Nähe beobachtet werden: Kleiber und Rotkehlchen begleiten die Gruppe bis unter den Rathausturm, Residenz eines brütenden **Wanderfalkenpaares** – Live-Einblicke liefert die hier eingebaute Webcam während des letzten gemeinsamen Mittagessens.

Nachtrag:

Anbei noch eine Auflistung von Web-Adressen, die Thema der Birdingtour waren. Hier können die nächsten Wochen noch durch Live-Einblicke in die Kinderstuben diverser Arten Erinnerungen an die Donautour 2023 wachgehalten werden!

Wanderfalken im Rathausturm:

<https://rathausturm-wanderfalken.de/>

Fischadlerhorst in Eschenbach:

<https://www.eschenbach-opf.de/freizeit-tourismus/adlerhorst>

Wochenstube der Großen Hufeisennase:

<https://www.lbv.de/ratgeber/naturwissen/tier-webcams/hufeisennase-webcam/>

Naturverführungen in Regensburg:

https://www.die-natur-gewinnt-immer.de/fileadmin/migrated/content_uploads/Regensburger_Naturverfuehrungen.pdf